

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2023 – 2028

Datum: 29.10.2025

SR/BerVoSr/732/2025

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	10.11.2025	Ö

Verfasser/in: Wolf, Michael

FB/Az: 6

Bericht der Verwaltung

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Hentschel, Jürgen, Erster Stadtrat am 29.10.2025

Wolf, Michael am 28.10.2025

Herr Wolf, Fachbereichsleitung

Städtebauförderung

Die Antragsunterlagen hinsichtlich des Einsatzes von Städtebauförderungsmitteln für das Schwimmbad Aqua Siwa wurden beim Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein eingereicht. Der Bauantrag wird derzeit erstellt. Dem Ministerium liegen ebenso die Unterlagen zur Ernst-Barlach-Schule sowie zur Brücke Kleinbahndamm. Die erstgenannten Maßnahmen liegen zudem der GMSH zur baufachlichen Prüfung vor; die Brücke bedarf aufgrund der geringeren Baukosten keiner baufachlichen Prüfung mehr (gemäß VV-K zu § 44 LHO SH vom 13.05.2025). Zur weiteren Finanzierung der Städtebauförderungsprojekte, insbesondere des Schwimmhallenneubaus hat es Schriftwechsel mit dem Ministerium gegeben. Hierzu wird es in der Sitzung des Finanzausschusses am 11.11.2025 eine Erörterung des Sachverhaltes geben.

Frau Hemping, Bauunterhaltung

Rathausfenster

Für die Erneuerung der Rathausfenster 3. und 4. BA ist die Planungsphase und die denkmalrechtliche Genehmigung erfolgt, die Ausschreibung wird fertiggestellt. Am 25.11.2025 um 12.00 Uhr wird die Submission stattfinden.

Ratssaal Raumlufanlage

Die Planungs- und Ausschreibungsphase läuft noch, die Submission wird noch in diesem Jahr stattfinden.

Energetische Sanierung Dachgeschoß Rathaus

Die Planung dazu läuft, im Laufe des Novembers wird ein 1. Entwurf vorliegen.

Neubau Aufzug Ernst-Barlach-Museum

60.3 ist dabei Planungsbüros zu finden, die auch einen 1. Entwurf für die Denkmalpflege fertigen können. Zwei Planungsbüros wurden bereits dafür gefunden.

Frau Mohammadi, Hochbau und Stadtplanung

Seebadeanstalt Schlosswiese

Der 2. Bauabschnitt zur Sanierung des seeseitigen Kopfteils für die DLRG und zum Neubau eines rückseitigen Geräteschuppens für den städtischen Bauhof ist planmäßig Anfang Oktober 2025 gestartet. Der bisherige Pächter dieses Teils hat das Gelände termingerecht und ohne Beanstandungen geräumt. Der Kioskbetrieb ist seit Ende der KW 41 beendet. Im Südwesten des Geländes finden derzeit Pflanzarbeiten statt.

Offener Ganztags Grundschule St. Georgsberg/ Vorstadtschule

Für die Offene Ganztagschule soll es an beiden Standorten der Grundschule Neubauten geben. Es fanden mehrere Abstimmungen bezüglich Organisation und Einfügung der Baukörper ins Umfeld unter Leitung des Projektsteuerers Tewis Projektmanagement GmbH und mit dem Schulverband statt. Sofern in der Sitzung der Schulverbandsversammlung im Dezember entsprechend beschlossen wird, werden eine Ausschreibung und Vergabe der weiteren Planungsleistungen sowie Erarbeitung und Einreichung der Unterlagen für den Fördermittelantrag bis Juni 2026 angestrebt, unter der Voraussetzung, dass die Antragsfrist im Förderprogramm entsprechend verlängert wird.

Digitale Baugenehmigung

Seitens des Projektsteuerers des Landes fand eine erste Schulung für die stellungnehmenden Gemeinden statt, eine weitere für die Genehmigungsfreistellung soll folgen. Offen ist, wann der Prozess seitens des Kreises umgesetzt wird, geplant war ursprünglich Ende 2025. Im Zuge dessen laufen Abstimmungen zur Umsetzung im Hause, da diese nicht Teil des Aufgabenpakets des Projektsteuerers waren.

Wiederbesetzung Bauzeichner/in-Stelle

Eine Nachfolge wurde gefunden, je nach Möglichkeiten eines Aufhebungsvertrages fängt sie spätestens zum 01.03.2026 an. Ggf. ist die Stelle dann zwei Monate nicht besetzt.

Herr Schnabel, Tiefbau

Domhalbinsel

Derzeit werden die Flächen vor dem Museum hergestellt. Die Arbeiten erfolgen planmäßig und dienen der gestalterischen Aufwertung des Umfeldes. Die Grünflächen des Palmbergs sind weitgehend abgesperrt, um den Wegebau in diesem Bereich vorzubereiten.

Steganlage Großer Küchensee

Die Arbeiten an der Aussichtssteganlage wurden abgeschlossen. Die Anlage ist fertiggestellt und kann künftig genutzt werden.

Brücke Kleinbahndamm zwischen Großem und Kleinem Küchensee

Für das Projekt wurde der Förderantrag hinsichtlich des Einsatzes von Städtebauförderungsmitteln gestellt. Das beauftragte Ingenieurbüro ist derzeit mit der Ausführungsplanung beschäftigt. Nach Abschluss dieser Phase kann die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen. Zusammen mit Frau Mohammadi erfolgte eine Vorstellung beim Inklusionsbeirat.

Bahnhofsallee

Der Bauhof hat mit der Erneuerung des Geh- und Radweges begonnen. Mit dieser Maßnahme wird eine Forderung der Arbeitsgemeinschaft Rad (AG Rad) umgesetzt. Ziel ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Radwegeverbindungen im Stadtgebiet.

Kolberger Straße

Es wurden rund 30 Meter Gehweg erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde außerdem eine Gehwegabsenkung zur gegenüberliegenden Straßenseite geschaffen, um die Barrierefreiheit in diesem Bereich zu verbessern.

Herr Exner, Grünflächen und Freiraumplanung

Sportplatz Riemannstraße

Für die **Sanierung der Beregnungsanlage** sind Planungsleistungen angefragt worden. Eine Wertung von Angeboten bzw. Beauftragung steht noch aus.

Für die **Sanierung der Sitzstufenanlage** sind Planungsleistungen angefragt worden. Eine Wertung von Angeboten bzw. Beauftragung steht noch aus.

Ende August wurde ein 45 m langer und 6 m hoher **Ballfangzaun** am oberen Rasenplatz gem. FLL-Sportplatzpflegerichtlinie hergestellt. Das Anbringen von Werbeflächen, Bannern etc. ist nicht vorgesehen. Aufgrund der statischen Bemessung ist dies auch nachträglich nicht möglich und untersagt.

Stadtbäume

6.457 Bäume wurden bisher im Digitalen Baumkataster erfasst. Davon haben aktuell **6.059** Bäume den Status „Bestand“. **259** Bäume wurden bis September 2025 als „Gefällt“ im Kataster erfasst. **139** Baumpflanzungen sind mit dem Status „In Planung“ im Kataster erfasst.

Die Pflanzungen beziehen sich zum überwiegenden Teil auf Ersatz- und Nachpflanzungen geschützter Bäume. Der Herstellungsaufwand der einzelnen Baumpflanzungen kann nicht benannt werden. Eine Prüfung steht aufgrund fehlender Planungskapazitäten ebenso aus, wie die Arten- und Sortenauswahl, die Ausschreibung von Leistungen und die Abstimmung mit Behörden, etc..

Von den 6.059 Bestandsbäumen, befinden sich ca. **450** Bäume in der **Jugendphase** (bis 15 Jahre nach Pflanzung), ca. **3.800** in der **Reifephase** (von 15 bis 50/ 80 Jahre nach Pflanzung) und ca. **1.750** in der **Altersphase** (über 50 bzw. 80 Jahre Standzeit).

103 Bäume sind aktuell zur **Fällung** vorgesehen. Die fachliche Beurteilung und Beantragung beim Kreis Herzogtum Lauenburg, steht aufgrund fehlender Kapazitäten aus (Entscheidung, sowie evtl. erforderliche Abstimmungen mit UNB und Denkmalamt liegen beim FB6).

163 Eingehende Untersuchungen (Baumgutachten) stehen aktuell aus. Aufgrund fehlender Kapazitäten im FD-Tiefbau, kann die Beauftragung, die Auswertung sowie die Dokumentation nicht gewährleistet werden. Die Verkehrssicherheit ist nicht gegeben.

Von 2023 bis Juli 2025 wurden an insgesamt **57** Einzelbäumen Eingehende Untersuchungen durchgeführt.

249 Bäume sind Teil eines eingetragenen **Gartendenkmals**, und somit besonders geschützt. Der administrative Aufwand ist hier besonders hoch.

169 Bäume befinden sich aktuell auf den **Schulhöfen**.

450 Bäume zählen zu verschiedene **Obstbaumarten**. Diese benötigen eine gesondert auszuschreibende Obstbaumpflege.

Eine erforderliche Verwaltungsstruktur zum Baumschutz gibt es derzeit in Ratzeburg nicht:

- Keine Baumschutzsatzung
- Kein Fachpersonal zur Kontrolle, Ahndung und Dokumentation von Baumbeschädigungen insbesondere bei Baumaßnahmen.

- Keine Kapazitäten für die Durchsetzung kommunaler Auflagen zum Baumschutz.
- Keine Planungs- und Bauleitungskapazitäten bei Baumneupflanzungen.

Besonders kritisch wird vom Fachdienst Tiefbau die derzeit fehlende Trennung von Baumkontrolle und Baumpflege gesehen. Um eine rechtsverbindliche Verkehrssicherung zu gewährleisten sind die jeweiligen Verantwortlichkeiten auch personell zu trennen.

Die durchschnittliche netto **Verschattungsfläche** der Ratzeburger Stadtbäume liegt bei ca. **43 m² pro Baum**. Dies entspricht einer aktuellen Gesamtfläche von ca. **260.500 m²** der im Kataster erfassten Bestandsbäume. Jungbäume werden in dieser Rechnung nicht berücksichtigt. Der Flächenverlust durch Baumfällungen bis September 2025 beträgt demnach ca. **-11.000 m²**, der Flächenverlust durch die aktuell angezeigten Fällungen, weitere **-4.400 m²**.

Das Sachgebiet Grünflächen und Freiraumplanung geht davon aus, dass ca. 70 – 80 % des Stadtbaumbestandes stark geschädigt ist. Diese Schäden sind fast ausschließlich durch ungenügende Schutzmaßnahmen bei Tiefbau- und Straßenbauarbeiten (Wurzelschäden), durch Bodenverdichtungen bei unbefestigten Flächen (Befahren von Grünflächen), Versiegelung von Wurzelbereichen, aber auch durch unsachliche Baumschnittmaßnahmen (Kappungen und Einkürzungen zur „Regulierung“ der Höhe oder der Ausdehnung der Krone). Klimatische Veränderungen, die auch in Ratzeburg festzustellen sind, beschleunigen dabei das Absterben der Bäume. Primäre Ursache sind diese selten.

Stadtforst

Von Juni bis August haben im städtischen Forst umfangreiche Fällungen von Einzelbäumen stattgefunden. Im Rahmen der Verkehrssicherung sind diese Maßnahmen dringend notwendig. Die Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen. Durch fehlende personelle Kapazitäten im Sachgebiet, verzögert sich jedoch die Bearbeitung. Der Forstwirtschaftsplan für 2026 wurde erstellt und liegt als Beschlussvorlage vor.